



AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN ZU GÖTTINGEN

Göttingen, den 23. Mai 2017

Experte der Klimaveränderung wird ausgezeichnet

Harvard-Professor James G. Anderson erhält die Lichtenberg-Medaille

GÖTTINGEN. Die höchste Auszeichnung der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen, die Lichtenberg-Medaille, wird dieses Jahr an den **Atmosphärenchemiker James G. Anderson, Harvard**, verliehen. Der Präsident der Akademie, Prof. Andreas Gardt, wird ihm die Medaille in der öffentlichen Sondersitzung am **Freitag, dem 9. Juni um 17 Uhr c. t. in der Aula der Universität Göttingen, Wilhelmsplatz 1**, überreichen. Die Laudatio auf den Preisträger hält der Physikochemiker Prof. Jürgen Troe, Mitglied der Göttinger Akademie. Der neue Lichtenberg-Preisträger wird auf der Veranstaltung über das Thema **„Coupling Chemistry and Climate Change: Feedbacks, Instability and the Time Scale for Irreversibility“** sprechen.

Anderson, Jahrgang 1944, ist Professor an der Harvard University. Als Pionier der Analyse von Spurenstoffen in der Atmosphäre gelang Anderson und seinen Mitarbeitern mit innovativen Messverfahren die Aufklärung der Reaktionsprozesse, die zum Ozonloch führen. Insbesondere die Messungen von Ozon selbst und von reaktiven chlorhaltigen Verbindungen – sowohl direkt mit Detektoren in Aufklärungsflugzeugen als auch mit kinetischen Experimenten im Labor – erbrachten wertvolle Ergebnisse für die als Ozonloch bekannt gewordenen Veränderungen in der Atmosphäre. Seit Jahrzehnten hat Anderson mit seiner Gruppe in Harvard außerordentlich wichtige Erkenntnisse zur Temperatur- und Klimaveränderung beigetragen. Wegen ihrer globalen Bedeutung und der Wechselwirkung zwischen Energieversorgung und Klimaprozessen haben solche Einsichten nicht nur die Fachwelt elektrisiert, sondern ihren Niederschlag auch in Dokumenten wie zum Beispiel Zusätzen zum Montreal Protokoll gefunden.

Professor Anderson war und ist mit seiner Expertise in vielen nationalen und internationalen Organisationen tätig, so in Komitees und Beratungsgremien der United Nations, der NASA und der National Science Foundation der USA. Die akademische Ausbildung zukünftiger Generationen von Wissenschaftlern, Ingenieuren oder Politikern ist ihm ebenso wichtig wie die Diskussion seiner Ergebnisse und ihrer Bedeutung mit der breiten Öffentlichkeit. Er ist hiermit ein würdiger Preisträger der Lichtenberg-Medaille, die seit 2004 an besonders herausragende und in der Öffentlichkeit angesehene Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler verliehen wird (mehr unter <https://adw-goe.de/preise/kategorien/lichtenberg-medaille>).

Der Vortrag „**Coupling Chemistry and Climate Change: Feedbacks, Instability and the Time Scale for Irreversibility**“ wird einen Einblick in den Stand der Atmosphären- und Klimaforschung geben und auf Risiken menschlichen Handelns eingehen. Gerade in Zeiten, in denen Aspekte des Klimawandels auf politischer Bühne nicht nur aus wissenschaftlicher Perspektive diskutiert werden, ist eine wissenschaftlich fundierte Analyse, die auf präzisen Messdaten beruht, ein unschätzbare wichtige Voraussetzung zur Definition eigener Positionen.

Auf der Sommersitzung werden erstmals auch zwei langjährige und besonders prominente Akademiemitglieder mit einer Ehrenmitgliedschaft ausgezeichnet. Außerdem werden die drei neugewählten Akademiemitglieder der Öffentlichkeit vorgestellt. Musikalisch begleitet wird die Veranstaltung von dem Pianisten Alexander Vorontsov.

Ordentliches Mitglied der Geistes- und Gesellschaftswissenschaftlichen Klasse

Ayelet Shchar, Professorin für Recht und Politikwissenschaft,
Max-Planck-Institut zur Erforschung multireligiöser und multiethnischer
Gesellschaften, Göttingen

Ordentliche Mitglieder der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Klasse

Nivedita Mani, Professorin der Sprachpsychologie, Georg-Elias-Müller-Institut
für Psychologie, Göttingen

Marina Rodnina, Professorin für Biochemie, Max-Planck-Institut für
Biophysikalische Chemie, Göttingen

Kontakt:
Adrienne Lochte,
Tel.: 0551/39-5338;
E-Mail: alochte1@gwdg.de